

## **40 Jahre FSV Walldürn: „Mehr Lust als Leistung“ Einsatz für den guten Zweck und Rekorde auf dem Rad**

Es ist eine beeindruckende Bilanz, die der Freizeitsportverein (FSV) Walldürn bei seiner jüngsten Generalversammlung vorlegen konnte. Seit nunmehr vier Jahrzehnten prägt der Verein das sportliche und gesellschaftliche Gefüge der Stadt. Bürgermeisterstellvertreter Jürgen Mellinger brachte es in seinen Grußworten auf den Punkt: „Der Fußball bringt Menschen zusammen.“ Dass dies beim FSV mit einer solch beeindruckenden Konstanz gelingt, sei ein Verdienst der Verantwortlichen und Mitglieder, die Generationen und unterschiedliche Hintergründe vereinen. Besonders hob Mellinger das Vereinsmotto hervor: „Mehr Lust als Leistung, mehr Spiel als Kampf“ – ein Leitspruch, der heute aktueller denn je sei.

### **Sportliche Bilanz und neue Wege im Training**

Nach der Begrüßung durch Vorstandsmitglied Tomislav Garic blickte Schriffführer Alexander Dörr auf das abgelaufene Vereinsjahr 2025 zurück. Der Trainingsbetrieb war mit 46 Einheiten gut frequentiert. Als Vorbild an Disziplin erwies sich dabei Gerd Straub, der mit 42 Teilnahmen den Titel des Trainingsfleißigsten verteidigte, gefolgt von Andreas Rau (32) und Andreas Stölzel (31). Insgesamt nutzten 31 Mitglieder aktiv das sportliche Angebot.

Im Bereich des Spielbetriebs gab es jedoch Herausforderungen: Bedingt durch zahlreiche Spielerausfälle beschränkten sich die Einsätze auf das vereinseigene Hallenturnier. Dort zeigten die FSV-Kicker jedoch vollen Einsatz und erzielten in sechs Spielen 15 Tore, wobei sich Alexander „Knodder“ Pahr mit fünf Treffern als treffsicherster Schütze erwies. Am Ende belegte der FSV einen respektablen dritten Platz.

### **Beim Stadtradeln vorn dabei**

Dass der FSV weit mehr als „nur“ ein Fußballverein ist, bewiesen die Berichte über die nicht-sportlichen Aktivitäten. Ein besonderes Glanzlicht war das 27. Hallenturnier in der Nibelungenhalle, das mit 17 teilnehmenden Freizeitmannschaften und einer voll besetzten Tribüne erneut ein voller Erfolg war. Auch auf zwei Rädern ist der FSV eine Macht: Beim „Dürmer Stadtradeln“ sicherte sich das Team mit Klaus Götz, Oliver Seeber und Gerd Straub den ersten Platz in der Wertung des höchsten Kilometerschnitts pro Teilnehmer. Mit einer Gesamtleistung von 2.902 Kilometern setzten sie ein starkes Zeichen für die Fitness und die Umwelt. Klaus Götz wurde zudem Dritter in der Einzelwertung.

Kassenwart Matthias Bundschuh konnte von einer soliden finanziellen Basis berichten. Die Kassenprüfer Robert Bleifuß und Olaf Handtusch bescheinigten ihm eine gewissenhafte und fehlerfreie Arbeit, woraufhin die Entlastung einstimmig erfolgte.

### **Einsatz für einen guten Zweck**

Den Rechenschaftsbericht des Vorstands trug Tomislav Garic vor. Er lobte das große Engagement der FSV-Mitglieder bei Veranstaltungen. Nur so könne das Vereinsleben weiterhin funktionieren. Besonders stolz zeigte sich die Versammlung über das soziale Engagement. Erstmals übernahm der FSV die Bewirtung der Fulda-Eichsfeld-Wallfahrer im Pfarrhof. Die rund 250 Pilger wurden bestens versorgt, und der Erlös wurde an das Kinderhospiz Neckar-Odenwald-Kreis gespendet – eine Geste, die den tiefen Zusammenhalt des Vereins mit der Region unterstreicht. Für die Organisation der Brauereibesichtigung erwähnt er Timm Weiß lobend.

### **Kooperation im Trainingsbetrieb mit der Eintracht '93**

Leider sei hingegen der Spielbetrieb und die Trainingsteilnahme ausbaufähig. Durch eine Kooperation mit der AH der Eintracht '93 Walldürn ab November steigt die Trainingsbeteiligung durch Spieler beider Vereine nun in den letzten Monaten wieder an. Sein Appell geht an die Sportler, hier wieder verstärkt teilzunehmen. Tomislav Garic schloss seinen Rechenschaftsbericht mit einem Dank an die Stadt Walldürn, den Sportbund und den Landkreis für die stete Unterstützung. Mit aktuell 150 Mitgliedern sieht er den FSV als „feste Größe“ im Walldürner Vereinsleben.

Bei den Ehrungen wurden zunächst die langjährigen Vereinsmitglieder mit einer Urkunde und einem Präsent bedacht. Seit zehn Jahren im Verein ist Oliver Seeber und Ehrenmitglied Jürgen Giebel feierte sein 25-jähriges Jubiläum. Bei den Ehrungen im Sportbetrieb wurde als Trainingsfleißigster Gerd Straub geehrt, bevor an Alexander „Knodder“ Pahr die Torjägerkanone überreicht wurde.

Der Ausblick auf das Jahr 2026 verspricht Einiges: Neben einer Wanderung mit Grillnachmittag und WM-Spiel Deutschland-Elfenbeinküste, der erneuten Teilnahme am Stadtradeln, der 34. Brauereibesichtigung am 6. November und dem 28. Hallenturnier am 19.12.2026 wirft das Vereinsjubiläum seine Schatten voraus. Am 10. Oktober wird das 40-jährige Bestehen des FSV Walldürn mit einer Jubiläumsfeier im Haus der offenen Tür zelebriert. Ein Ereignis, das schon jetzt mit Vorfreude erwartet wird.